



Bild: Walter von Arburg

Seit dem 1. März haben wir täglich einen Gruss aus Veltheim gesendet, der als Podcast oder per Telefon empfangen werden konnte.

Der Gruss aus Veltheim macht Pause

ONLINE UND PER TELEFON // Angesichts der aufkommenden dritten Corona-Welle haben Mitarbeitende und Freiwillige seit Anfang März täglich einen Gruss aus Veltheim gesendet. Nach drei Monaten machen wir Sommerpause und melden uns im Advent wieder.

Simon Bosshard

Soviel positives Feedback gibt es selten. Per Mail, Post und Telefon, auf dem Markt oder vor dem Coop haben wir seit März unzählige Rückmeldungen erhalten. Immer wieder berichteten gerade ältere Menschen, dass sie sich verbunden fühlten mit der Kirchgemeinde, ja, dass durch den täglichen «Gruss aus Veltheim» eine ganz feine Gemeinschaft untereinander entstehe. Jemand schrieb: «Euer Wort zum Tag ist ein Hit, eine hilfreiche, mutmachende Unterstützung in schwieriger Zeit, die von einem so viel Energie abverlangt. Praktisch ist das Abrufen per Telefon: Ich höre die Gedanken dreimal täglich, vor jeder Mahlzeit.» Andere freuten sich darüber, ganz verschiedene Stimmen aus Veltheim zu hören. Besonders geschätzt wurde, dass auch Stimmen aus anderen Konfessionen zu hören waren und dass auch ein Pfarrer aus der Stadtgemeinde zu Wort kam.

Aus der Not geboren

Die Idee war im Januar entstanden, als sich eine dritte Corona-Welle angebahnt hatte. Schon in normalen Zeiten ist es für altgediente Mitglieder, die als Freiwillige am Basar mitgewirkt oder regelmässig die Gottesdienste besucht haben, schwierig, wenn der Kontakt zur Kirchgemeinde abnimmt. Die Massnahmen gegen das Coronavirus verschärften diese Lage zusätzlich: Einige besuchten den Gottesdienst aus Vorsicht nicht mehr, andere, weil sie niemandem einen Sitzplatz streitig machen wollten.

Überraschender Erfolg

Unterstützt von der Kirchenpflege entschieden wir uns, für jeden Tag einen kurzen Tonbeitrag oder Podcast zu produzieren, der sich auf die Tageslosung oder den neutestamentlichen Lehrtext bezieht. Die Form sollte frei sein: Eine

kurze Besinnung, eine Geschichte, die zum Vers passt, ein Lied. Die Botschaft sollte ermutigend, befreiend wirken, auf Gott ausrichten, kurz: Glauben, Liebe und Hoffnung stärken. Geplant war, dass wir von Anfang März bis Ostern senden würden. Doch die Nachfrage im März war überwältigend. Durchschnittlich wurden die Beiträge täglich 26-mal online und 42-mal per Telefon angehört. So entschieden wir uns, das Angebot bis eine Woche nach Pfingsten zu verlängern. Nun möchte das Team die beglückende aber aufwendige Arbeit einmal lassen. Wir danken Ihnen für das Mithören und für die zahlreichen Rückmeldungen. Wer weiterhin per Telefon einen täglichen Gedankenanstoss zu einem Bibeltext wünscht, kann die Telebibel Zürich wählen: 044 252 22 22. Und wer sich über eine Predigt per Telefon freut, kann die SRF-Radiopredigten hören: 032 520 40 20.

Der dreieinige Obstbaum

THEOLOGIE // Der Sonntag nach Pfingsten heisst Trinitatis, der «Sonntag der Dreieinigkeit». Der Glaube an den dreieinigen Gott ist für alle christlichen Konfessionen verbindlich. Aber wie ist er zu verstehen?

Arnold Steiner

«Dreieinigkeit, nee, dazu weiss ich nichts», sagte mir kürzlich ein Gemeindeglied. Das trifft mein Theologienherz, ist doch diese Lehre für den christlichen Glauben grundlegend. Wir sind getauft auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Die Lehre von der Dreieinigkeit bedeutet, dass Gottvater, Jesus Christus und der Heilige Geist ein einziger Gott sind bzw. eben ist. Sie verbindet alle christlichen Kirchen. Wiederum lehnt der Islam diese Lehre ab. Muslime glauben an einen einzigen Gott, Allah, und sagen, dass Jesus nicht mehr als ein Prophet sein könne, also nicht Gottes Sohn.

Dreifache Gotteserfahrung

Was für einen Sinn hat diese Lehre für uns Christinnen und Christen? Ich verstehe es so: Gott ist unsichtbar, unfassbar. Wir glauben, dass

in ihm der Ursprung allen Lebens und aller Liebe ist. Wir können ihm vertrauen, wie ein kindliches Gemüt seinem Papa vertraut. Darum nannte Jesus Gott im Gebet «Abba», lieber Vater. Jesus war ein Mensch. In ihm erkannten aber viele Menschen das ureigene Wesen Gottes. Daher nannten sie ihn «Gottes Sohn». Später erlebten die Jüngerinnen und Jünger die Kraft und Liebe Gottes in ihrer Gemeinschaft und in ihrem Inneren. Sie spürten: Gott ist unter uns und er sendet uns in der Kraft seines Geistes in die Welt, um seine Liebe zu verbreiten.

Wie ein Obstbaum

Diese drei Bezüge zum göttlichen Geheimnis können wir im Bild des Obstbaums zusammenfassen: Gottvater ist wie der verborgene Wurzelgrund des Baumes. Jesus

geht aus ihm hervor wie der Stamm aus den Wurzeln. Am Stamm spriessen die Zweige, an denen Früchte wachsen. Die Christinnen und Christen, die mit Jesus verbunden sind, sind wie die Zweige. Sie empfangen durch den Stamm aus dem Wurzelgrund den Saft, dank dem sie Frucht bringen können. Der Saft entspricht dem Heiligen Geist.

Die Dreieinigkeit ist also ein Gottesbild, das zeigt, wie wichtig die glaubenden Menschen für Gott sind. Ohne sie wäre Gott soviel wie ein Obstbaum ohne Zweige. Sie zeigt aber auch, wie wichtig Gott für uns Menschen ist, denn ohne ihn wären wir wie trockene Äste. Ob es logisch ist oder nicht, ich finde es unglaublich spannend, dass Gott auf uns Menschen angewiesen ist, um das Feuer seiner Liebe zu verbreiten.

RANDNOTIZ

Arnold Steiner

Der Pfarrer als Velorowdy

Wenn ich mit dem Velo vom Bahnhofplatz zur Wüflinger Unterführung fahre, muss ich meistens beim Rotlicht vor dem St. Georgenplatz anhalten. Wenn es grün wird, trete ich nicht in die Pedalen, sondern lasse mich langsam bergab fahren. So komme ich gemächlich unter der Unterführung durch und erreiche die Ampel bei der Auffahrt gerade dann, wenn sie auf grün schaltet. Ich nütze den Schwung aus und fahre sportlich hoch.

Das war nicht immer so. Früher fuhr ich bei der ersten Ampel schnell los und musste dann an der Ampel am Berg wieder anhalten, um nach wenigen Sekunden wieder anzufahren. Da mir das zu mühsam war, begann ich, das grüne Licht zu antizipieren. Wenn ich sah, dass rechts und links die Autos schon anhalten mussten, fuhr ich über die Ampel, als diese noch kurz auf Rot war. Das ging immer gut, aber eines Tages überholte mich nach einer solchen Aktion eine Frau mit einem rassigen E-Bike und schimpfte mich ärgerlich: «Aber so was, Herr Pfarrer! Das ist ein schlechtes Beispiel!» Und schon war sie davongefahren. Ihre Worte haben mich getroffen.

Zuerst formulierte ich zwar einige Rechtfertigungen im Kopf, aber ich schämte mich. So fand ich schliesslich die Lösung, die ich oben beschrieben habe, und änderte meine Gewohnheit. Nun ist es mir wohler, da ich mich auch als Velofahrer an die Verkehrsregeln halte, und freue mich insgeheim darüber, dass ich mit über fünfzig noch fähig bin, Kritik anzunehmen. Im Nachhinein bin ich der unbekannteren Veltheimerin dankbar.



Bild: Pixabay

Die Dreieinigkeit ist wie ein Obstbaum: Gottvater ist der Wurzelgrund, Jesus ist der Stamm, der Heilige Geist der Saft.

Pfarrwahlkommission

INFORMATION // Aktueller Stand

Anna-Barbara Schlüer

Die Pfarrwahlkommission hat in den letzten Wochen verschiedene Kandidatinnen und Kandidaten aus der ganzen Schweiz in ihrem jetzigen Umfeld besucht, kennengelernt und näher evaluiert. Diese Wochen waren intensiv, spannend, vielseitig und auch sehr klärend. Wir freuen uns, dass sich so viele Pfarrpersonen durch die Ausschreibung angesprochen fühlten und Interesse an einer Pfarrtätigkeit in Veltheim zeigten. Mit allen Bewerberinnen und Bewerbern wurden mehrere Gespräche geführt. Die persönlichen Be-

suche und die diversen Gespräche bildeten die Grundlage für die Pfarrwahlkommission kurz nach Mitte April, eine weitere Auswahl zu treffen. In der aktuellen Schlussphase der Pfarrwahlkommission stehen nun bis Mitte Mai die gemeinsamen Gespräche der Kandidatinnen und Kandidaten mit der ganzen Kommission an. Anschliessend ist geplant, der Kirchgemeinde zur kommenden Kirchgemeindeversammlung einen Wahlvorschlag für eine neue Pfarrperson für unsere Gemeinde zu unterbreiten.

Gottesdienst verbindet

DORFFEST // Das Dorffest wurde abgesagt, aber die Gemeinschaft wird in den Gottesdiensten am 30. Mai dennoch gefeiert: um 9.30 Uhr mit Reformierten und Katholiken, um 11.00 Uhr mit Klein und Gross.

Arnold Steiner / Yvonne Schönholzer

Am ruhigen Sonntagmorgen des Dorffestes treffen sich jeweils Reformierte und Katholiken in der Kirche, um für ganz Veltheim zu beten. Dazu laden wir auch dieses Jahr ein, obwohl es nicht möglich ist, sich nachher im Kafistübli oder auf der Bierbank gemütlich auszutauschen. Marianne Pleines (St. Ulrich) und Arnold Steiner gestalten die ökumenische Feier um 9.30 Uhr unter dem Motto «Neu geboren werden».

Klein & Gross

Um 11 Uhr laden Yvonne Schönholzer und Team zu einem Gottesdienst ein, der Menschen aller Generationen mit Gott verbindet. In diesem Gottesdienst für Klein & Gross wird mit einer Geschichte, mit Gedanken, Gebeten, Liedern und Musik erzählt, wie sich Gott Mose mit seinem Namen vorstellt, der gleichzeitig sein Motto ist: «Ich bin da für dich».

Lange Nacht der Kirchen Freitag, 28. Mai

Am Freitag, 28. Mai, bleibt die Dorfkirche bis um 24.00 Uhr offen - eine Gelegenheit, die neue Kunstinstitution in der Temporären Kapelle zu besichtigen. Ob man beim «Himmelstrichterrichtungshörer» die Verbindung von Innen und Aussen wahrnehmen kann? Zudem findet um 19.30 Uhr ein Segnungsgottesdienst statt. Nach Gebet und Besinnung können diejenigen, die möchten, um eine Fürbitte und einen persönlichen Segen bitten. Wir vertrauen darauf, dass der Geist Gottes, der an Pfingsten gekommen ist, uns neues Leben einhaucht. ●

Eltern-Kind-Singen Es geht wieder los

Ab Montag, 31. Mai geht die musikalische Reise wieder los. Von 9.30 bis 10.15 Uhr wird unter der Leitung von Christina Bosshard-Höck mit Instrumenten, der eigenen Stimme, mit Tänzen und Versen lustvoll und spielerisch die Welt der Musik entdeckt. Das Eltern-Kind-Singen bietet zudem den Eltern, Grosseltern und Kindern die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen. Willkommen sind alle Kinder im Vorschulalter und deren erwachsene Begleitperson. Weitere Auskünfte und den Flyer finden sie auf www.refkircheveltheim.ch. ●

Kirchgemeindeversammlung Erinnerung

Am Donnerstag, 3. Juni 2021, 19.30 Uhr findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. ●

Seniorenwanderung Montag, 31. Mai

Die Besammlung ist am Hauptbahnhof Winterthur um 9 Uhr in der Schalterhalle. Mit dem Zug geht es nach Schindellegi. Von dort aus wandern wir unter der Leitung von Vera Götz (Tel. 071 364 15 20) via Aesch, Hüttenerseeli, Schönenberg nach Herrlisberg. Unterwegs stärken wir uns mit einem Picknick aus dem Rucksack. Wanderstöcke werden empfohlen. Nach der Einkehr im Café Brändli geht es mit dem Zug ab Wädenswil zurück nach Winterthur, wo die Gruppe kurz nach 16 Uhr wieder eintrifft. ●



Bild: Pixabay

Gottesdienste

Freitag, 28. Mai

19.30 Dorfkirche
Segnungsgottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner, Pfarrer Ralph Kunz und Team

Samstag, 29. Mai

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Team

Sonntag, 30. Mai

09.30 Dorfkirche
Ökum. Gottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner
Pastoralassistentin Marianne Pleines
Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Gottesdienst für Klein & Gross
Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Team
Kinderhüte

Sonntag, 6. Juni

09.30 und 11.00 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Hansruedi Fürst
Kindertreff (nur 09.30)

Sonntag, 13. Juni

09.30 und 11.30 Dorfkirche
Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff (nur 09.30)

Sonntag, 20. Juni

09.30 und 11.30 Dorfkirche
Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff (nur 09.30)

Samstag, 26. Juni

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Team

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Corinne Wildberger, Beat Wieland, Stefan Degen, Arnold Steiner
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 11. Juni 2021



aktueller Stand der Agenda auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.
Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Freitag, 28. Mai

18.00 - 24.00 Dorfkirche
Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 29. Mai

09.00 Dorfkirche
KolibriKirche
Rachel Wille-Biderbost, Tabea Kradolfer
Anmeldung bis 27. Mai an caroline.moser@reformiert-winterthur.ch

Sonntag, 30. Mai

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Montag, 31. Mai

09.30 Kirchgemeindehaus
EI-Ki-Singen

Mittwoch, 2. Juni

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 31. Mai bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 2. Juni

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Donnerstag, 3. Juni

19.30 Kirchgemeindehaus
Kirchgemeindeversammlung

Montag, 7. Juni

09.30 Kirchgemeindehaus
EI-Ki-Singen

19.30 St. Ulrich
Kirche im Aufbruch - Teil 1
Ökumenische Vortragsreihe
Peter Niederhäuser, Winterthur

Mittwoch, 9. Juni

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 7. Juni bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Donnerstag, 10. Juni

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam Innehalten

Sonntag, 13. Juni

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Montag, 14. Juni

09.30 Kirchgemeindehaus
EI-Ki-Singen

19.30 St. Ulrich
Kirche im Aufbruch - Teil 2
Ökumenische Vortragsreihe
Cécile und Heiner Schubert, Montmirail

Mittwoch, 16. Juni

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 14. Juni bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Montag, 21. Juni

09.30 Kirchgemeindehaus
EI-Ki-Singen

Mittwoch, 23. Juni

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 21. Juni bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Samstag, 26. Juni

09.00 Dorfkirche
KolibriKirche
Rachel Wille-Biderbost, Tabea Kradolfer
Anmeldung bis 24. Juni an caroline.moser@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Mittwoch, 2. Juni

14.30 Jugendtreff
Ladiestreff

Freitag, 4. Juni

20.00 Jugendtreff
offener Jugendtreff

Freitag, 11. Juni

20.00 Jugendtreff
offener Jugendtreff

Mittwoch, 16. Juni

14.30 Jugendtreff
Ladiestreff

Freitag, 18. Juni

20.00 Jugendtreff
offener Jugendtreff

Freitag, 25. Juni

20.00 Jugendtreff
offener Jugendtreff

Kontakte

Pfarramt
Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
Anita Keller, Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
Corinne Wildberger, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag - Freitag: 8.30 - 12 Uhr
Coronabedingt bleibt das Sekretariat weiterhin geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail.
052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch